

Beschützt

Mai ist in der katholischen Kirche nicht nur traditionell das **Marien-Monat**, in dem wir besonders zur Gottesmutter beten, sondern es ist auch weltlich gesehen das Monat, in dem die Mutter besonders im Fokus steht, nämlich am **Muttertag**, der in Österreich immer am 2. Sonntag im Mai gefeiert wird. In beiden Fällen ist die Mutter eine starke Figur, die sich um ihre Kinder kümmert und diese beschützt. Maria, Mütter und insgesamt Frauen werden in unserer Gesellschaft seit Jahrtausenden häufig eher als schutzbedürftig und schwach dargestellt. Dabei haben wir so viele Traditionen von starken Frauenbildern auch in der österreichischen Gesellschaft: In der katholischen Kirche wird dies besonders ersichtlich an der Tradition der Schutzmantel-Madonnen, bei Schutz-Gebeten zu Maria und bei Bitte um ihre Fürsprache und Leitung. In **Mutter-Natur** haben wir auch eine mystische und starke Frauenfigur gegenüber, deren Wert der jungen Generation in den letzten Jahren immer mehr bewusst wurde. Außerdem findet im Mai die Matura statt bei der sich viele Schüler*innen auch freuen, wenn sie beschützt und begleitet sind - siehe dazu auch das Online-Angebot "**be blessed**", bei dem man **eine Kerze für die Matura anzünden lassen** kann: www.beblessed.at

Es gibt für den Mai zwei Plakat-Varianten. Nämlich eine **religiöse und eine säkulare Variante** - du hast die Wahl. Welche passt für deine Schule am besten?

- Wen soll Maria / die Mutter Gottes beschützen?
- Wen soll Mutter Natur beschützen?

Die Schüler*innen verbinden mit den Schnüren, die bei der Frauenfigur verankert sind, die Personengruppe, für die sie sich Schutz erbitten.

Mehr Schüler*innen-Partizipation

Wenn du die Schüler*innen besonders intensiv einbeziehen willst, kannst du auch einen Stapel mit leeren Post-its dazu geben und die Schüler*innen schreiben selbst **weitere Personengruppen** auf. Schüler*innen können danach auch Schnüre zu den Post-its verbinden

Dieses Themenpaket eignet sich als Einstieg oder Ergänzung zu Unterrichtseinheiten zu Themen wie österreichische Traditionen und Kultur, Gebet, Meditation oder Reflexion. Konkreten Bezug zu den Lehrplänen findest du ganz am Ende.

Feedback

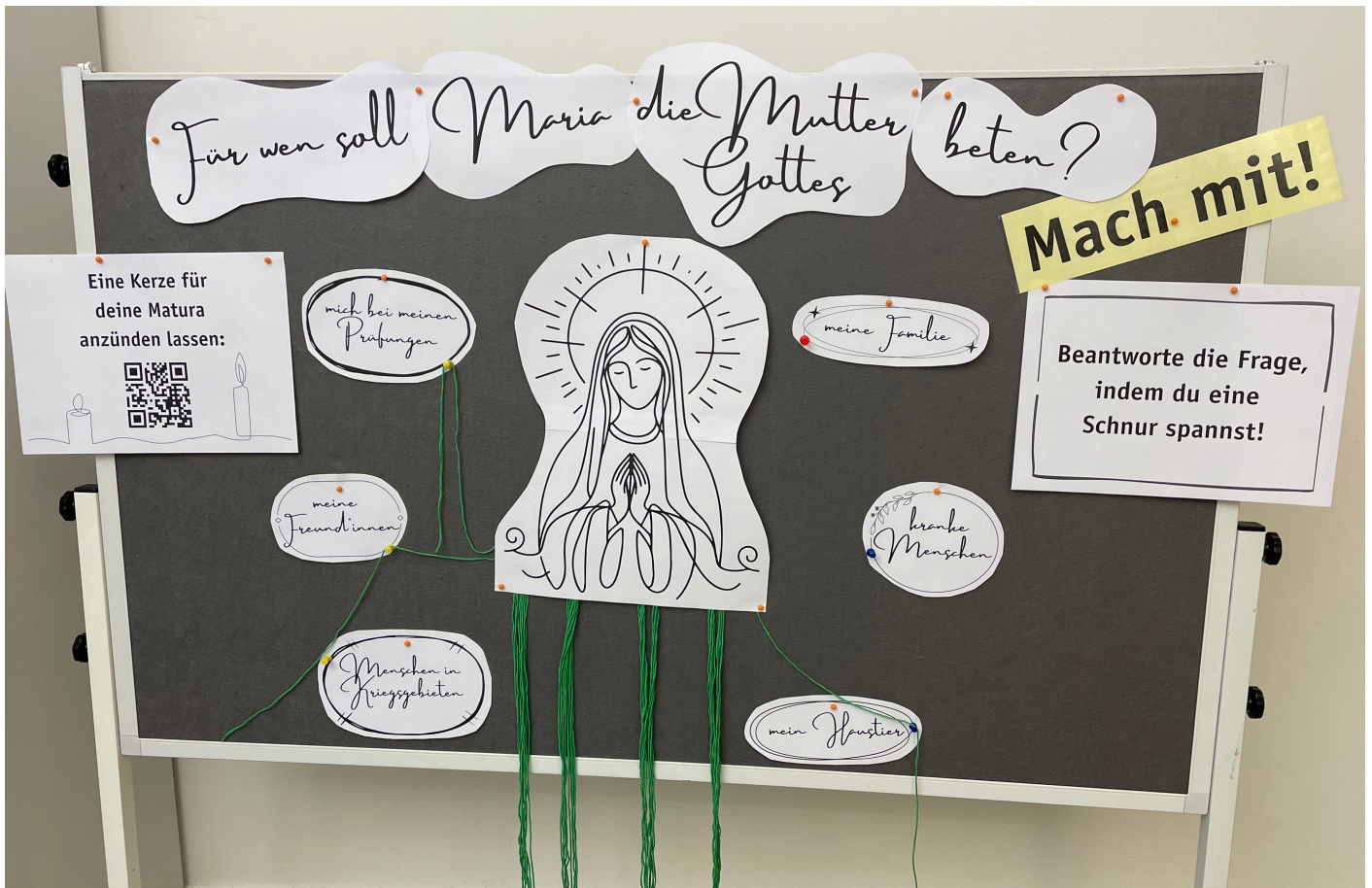
Wir würden uns über dein **Feedback** zu diesem Themenpaket freuen:

<https://forms.office.com/e/NyYmfCBBJS>

Material

- Druckvorlagen: Überschriften, Frauenfigur-Teile, Personengruppen
- Schnüre
- Schere
- Kleber
- ev. buntes Papier zum Bedrucken
- Pinnadeln / Magnete

Gestaltungsanleitung



Diese Beschreibung klingt komplexer, als sie in der Praxis ist. Unten findest du auch Bilder zu den Arbeitsschritten, die sich auch einfach mit ein wenig Hausverstand ohne Beschreibung umsetzen lassen.

- 1) Vorlagen ausdrucken (z.B. auf buntem Papier)
- 2) Überschrift geschwungen ausschneiden & Personengruppen ausschneiden
- 3) Frauenfigur kleben und schneiden:
 - a) den weißen unteren Rand vom Blatt mit Kopf abschneiden
 - b) den oberen Rand mit Kleber bestreichen vom Blatt mit Oberkörper
 - c) nun auf die beiden Blätter so zusammenkleben, dass ein großes Bild entsteht
- 4) Schnüre:
 - a) 40x 1m-lange Schnurstücke abschneiden.
 - b) Jeweils 10 Schnüre in der Mitte mit einem Knoten zusammen binden.
 - c) Schnurbündel am Knoten unter die Frauenfigur pinnen.

5) Personengruppen-Zettel auf pinnen. Tipp: Verwende dabei mehrere lange Pinnadeln / Magnete, sodass genug Platz für Schnur-Verbindungen ist.

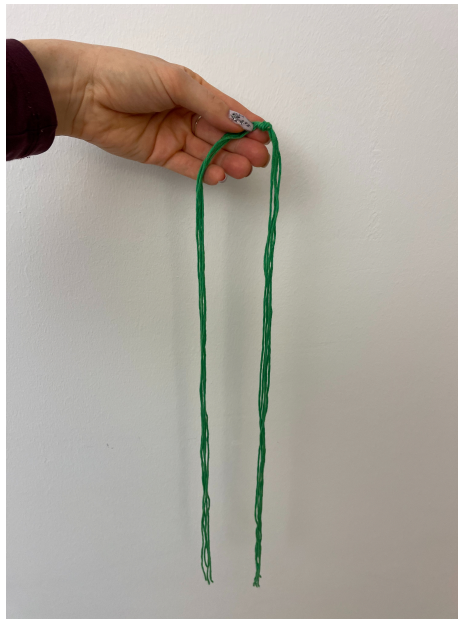
Fertig!



oberen Rand des unteren Blattes mit Kleber einstreichen



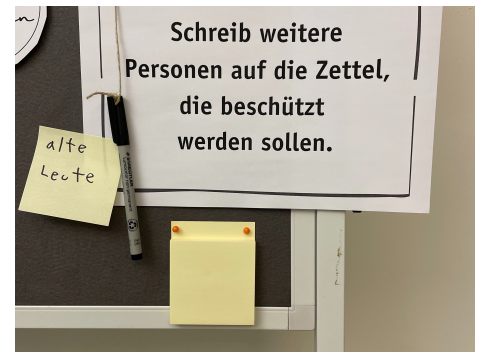
aufeinander kleben



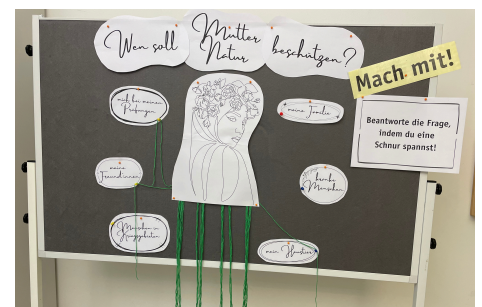
1m-Schnüre in der Mitte zusammen knoten



am Knoten auf pinnen



Erweiterung "selbst schreiben"



säkulare Variante "Mutter Natur"

Lehrplanbezug

Das Thema bietet sich zur Weiterarbeit im Religionsunterricht unterschiedlicher Konfessionen & Ethikunterricht an.

Möglicher Anschluss an den Lehrplan für den kath. Religionsunterricht (Auszüge):

Sekundarstufe I	• 1. Schulstufe Kompetenzbereich A2: Die Schüler*innen können ihre Fragen und Gedanken über Gott und die Welt zum Ausdruck bringen und sich mit biblischen Gottesvorstellungen auseinandersetzen. • 6. Schulstufe Kompetenzbereich A2: Die Schüler*innen können leidvolle Erfahrungen zum Ausdruck bringen und (christliche) Wege des Umgangs mit menschlicher Begrenztheit aufzeigen. • 5. Schulstufe Kompetenzbereich C6: Die Schüler*innen können Gemeinsames und Unterscheidendes, Verbindendes und Trennendes von Konfessionen und Religionen benennen und sich damit respektvoll auseinandersetzen.
Sekundarstufe II	• 7. Klasse (5. Semester) Kompetenzmodul 5: Maria als Frau und Gottesmutter charakterisieren (A) und ihre Bedeutung aus den Quellen der Bibel, der Tradition und der Frömmigkeit erschließen können (B). • 9. Schulstufe (1. und 2. Semester): Erfahrungen von Glück und Leid kommunizieren (D) und neue Deutungs- und Handlungsperspektiven entwickeln können (C).

Möglicher Anschluss an den Lehrplan für den Ethikunterricht (Auszüge):

• 4 . Semester – Kompetenzmodul 4: Judentum, Christentum, Islam - Glaubensgrundlagen, moralische Richtlinien • 5 . Semester – Kompetenzmodul 5: Menschenwürde, Menschenrechte, Menschenpflichten - Entwicklung und aktuelle Situation; Umgang mit dem Fremden, Diversität und Transkulturalität • 5 . Semester – Kompetenzmodul 5: Krankheit und Gesundheit, Ende des Lebens - ärztliches und pflegerisches Berufsethos, Umgang mit Alter, Sterben und Tod
--